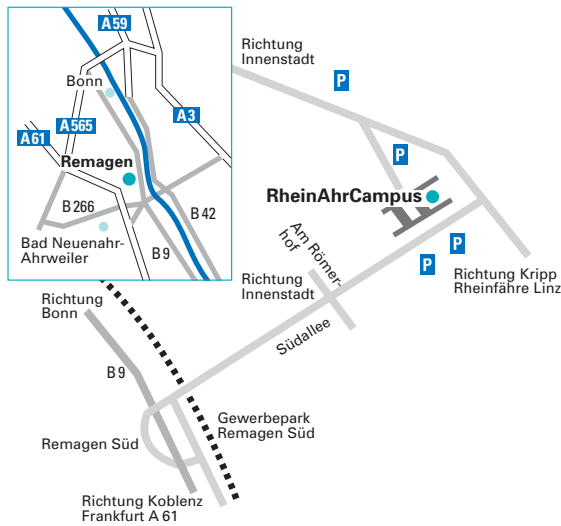


» Anfahrt



ab Köln linksrheinisch:

A 555, am ABK Bonn-Nord auf die A 565 in Richtung Koblenz bis Abfahrt Bonn-Poppelsdorf, dem Straßenverlauf folgen.
Nach ca. 2 km geht diese Straße (Reuterstraße) in die B 9 Richtung Koblenz über. Remagen durchfahren bis Ausfahrt Remagen Süd, von dort der Beschilderung folgen.

ab Koblenz linksrheinisch:

von der A 61 am ABK Koblenz auf die A 48 in Richtung Höhr-Grenzhausen/Montabaur, Ausfahrt Koblenz-Nord zur B 9 Richtung Bonn. B 9 bis Ausfahrt Remagen Süd, von dort der Beschilderung folgen.

Fachhochschule Koblenz
RheinAhrCampus Remagen
University of Applied Sciences

Südallee 2
53424 Remagen

Tel. 02642 932-298
Fax 02624 932-308

remagen-bsw@rheinahrcampus.de
www.rheinahrcampus.de

Masterstudiengang (M.A.) Betriebswirtschaftslehre mit drei frei kombinierbaren Vertiefungsrichtungen



- » **Logistik und E-Business**
- » **Gesundheits- und Sozialwirtschaft**
- » **Sportmanagement**



**Prof. Dr.
Michael Langenbahn**

» Vorwort

Der RheinAhrCampus Remagen ist ein junger Hochschulstandort 20 km südlich von Bonn, der im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleichs im Jahre 1998 entstand. Er ist hervorragend ausgestattet, verfügt über modernste Rechneranlagen sowie eine exzellent bestückte Bibliothek. Das Team „Internationales“ vermittelt Praktika und Studiensemester im Ausland und verschafft damit den Studierenden im Rahmen ihres obligatorischen Praktikums Erfahrungen weit über einen nationalen Charakter hinaus.

Um das Masterstudium im Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft aufnehmen zu können, müssen Sie ein erstes Hochschulstudium überdurchschnittlich erfolgreich abgeschlossen haben. Die Anzahl der in jedem Semester neu aufzunehmenden Studierenden ist beschränkt. Aufgrund dessen ist das Betreuungsverhältnis zwischen Lernenden und Lehrenden vorbildlich. Das junge Professorenkollegium ist sehr engagiert und pflegt intensivste Kontakte in die freie Wirtschaft.

Mit einem erfolgreichen Abschluss Ihres Studiums in Remagen verfügen Sie über ausgezeichnete Berufsperspektiven. Sie befinden sich absolut auf Augenhöhe mit Absolventen entsprechender Masterstudiengänge an Universitäten, da Ihnen der Weg zu einer Promotion oder einer Laufbahn im höheren Dienst offensteht.

Prof. Dr. Michael Langenbahn
Studiengangsleiter Master of Arts

» Inhalt

Ziele des Master of Arts	4
Basismodule	5
Aufbaumodule	6
Berufsfelder	8
Vorteile des Master of Arts	11
Zulassungsvoraussetzungen	12
Bewerbungsfrist	12
Praxisphase	13
Anzahl der Studierenden	13
Studiendauer	13
Internationalität	14
Abschluss	15





Studierende im Computer-Pool

» Ziele des Master of Arts

Aufbauend auf dem Bachelor oder einem vergleichbaren anderen Studiengang wird am RheinAhrCampus Remagen seit dem Wintersemester 2006/2007 das Master-Studienprogramm (M.A.) als Präsenzstudium angeboten.

Die Studieninhalte werden von einem interdisziplinären Dozententeam aus erfahrenen hauptamtlichen Professorinnen und Professoren auf ihren jeweiligen Lehrgebieten vermittelt. Vervollständigt wird dieses Team in bestimmten Lehreinheiten mit Spezialisten aus der Praxis. Das Master-Studienprogramm soll betriebswirtschaftliche Kenntnisse vertiefen, aber auch auf berufliche Spezialisierungen in Branchen mit Zukunftsperspektiven vorbereiten: Logistik und E-Business, Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Sport. Ferner ist das Studium mit dem international akkreditierten Abschluss inhaltlich so angelegt, dass es zur Übernahme von Führungsaufgaben und zur Promotion befähigt.

» Basismodule

Das auf vier Semester ausgelegte Studium ist in Basis- und Aufbaumodule aufgeteilt. Die Basismodule sind Pflichtmodule, während die Aufbaumodule frei kombiniert werden können.

Die Studierenden belegen insgesamt die folgenden sieben Basismodule zu den betriebswirtschaftlichen Grundlagen:

VWL, Statistik	Controlling, Investition u. Finanzierung, Rechnungswesen
Organisationsentwicklung/ Personalwirtschaft	
Wirtschafts- u. Arbeitsrecht	Überfachliche Qualifikationen
Unternehmensführung/ Internationales Management	Marketing





» Aufbaumodule

Die angegebenen Aufbaumodule mit den jeweiligen Vertiefungsrichtungen sind vom Studierenden frei kombinierbar, d. h., es ist möglich, sich auf ein bestimmtes Berufsfeld zu spezialisieren – es ist aber seitens der Hochschule keine Pflicht, sich auf eine bestimmte Branche festzulegen.

Aufbauend auf die betriebswirtschaftlichen Basismodule sind Module in der Spezialisierung (im Umfang von 24 SWS) frei wählbar. Die Studierenden wählen hierzu drei von insgesamt neun Aufbaumodulen.

Das Studium schließt mit der Abschlussthesis (Master-Thesis) und einem Kolloquium ab. Die Lehrsprachen sind Deutsch und Englisch.

Bereits ab dem 2. Semester belegen die Studierenden neben den betriebswirtschaftlichen Basismodulen die für die Vertiefung relevanten Aufbaumodule.

E-Business Management
(strategisches E-Business)

Prozessmanagement in der Logistik

Strategisches und internationales
Logistikmanagement

Theorie und Empirie der Gesundheits-
und Sozialwirtschaft

Sozialmanagement-Führung,
Organisation und Finanzierung

Gesundheitsmanagement-Führung,
Organisation und Finanzierung

Grundlagen des Sportmanagements

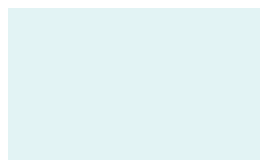
Vertiefung in betriebsbezogenen
Handlungsfeldern des Sports

Vertiefung in kunden- und marktbezogenen
Handlungsfeldern des Sports

**Aufbaumodule
Logistik und
E-Business**

**Aufbaumodule
Gesundheits- und
Sozialwirtschaft**

**Aufbaumodule
Sportmanagement**





» Berufsfelder

Das Studium ist so konzipiert, dass betriebswirtschaftliches Know-how mit Management-Kenntnissen auch branchenübergreifend vermittelt wird. Daher können die neun zur Verfügung stehenden Aufbaumodule grundsätzlich frei miteinander kombiniert werden.

Für Master-Studierende, die sich auf eine bestimmte Vertiefungsrichtung konzentrieren wollen, stehen folgende Einsatzfelder nach ihrem Studium offen:

Logistik und E-Business

Mit der Vertiefungsrichtung Logistik und E-Business finden Master-Absolventen interessante Aufgaben in Unternehmen aus den Bereichen Industrie und Handel, Logistikdienstleistung und Verkehr, Recycling und Entsorgung oder im Dienstleistungssektor mit Problemstellungen aus dem elektronischen Handel oder der Informationstechnik. Ferner sind Einsatzfelder im höheren Dienst möglich, wie z. B. bei Bundesbehörden und Ministerien im Verkehrs- und Wirtschaftsbereich sowie

Wirtschaftsförderungsämtern der Städte und Gemeinden, bei Regierungspräsidien und Industrie- und Handelskammern.

Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Die Aufbaumodule in dieser Vertiefungsrichtung qualifizieren für Tätigkeitsfelder in der gesamten Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Als wichtige Arbeitgeber sind beispielsweise zu nennen: Krankenhäuser, Einrichtungen der Jugendhilfe, Alten- und Behindertenhilfe, Pharmaunternehmen, Kostenträger (z. B. Krankenkassen), Unternehmensberatungen, Medical-Wellness-Unternehmen, etc.

Der M.A.-Abschluss ermöglicht ferner eine Laufbahn im höheren Dienst, u. a. bei Instituten (z. B. Robert-Koch-Institut) und Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder; außerdem beim Bundesversicherungsamt, beim Bundesamt für Zivildienst oder auch bei der Deutschen Rentenversicherung Bund.





Sportmanagement

Die Absolventen des Masterstudiengangs mit der Vertiefungsrichtung Sportmanagement können beispielsweise im organisierten Sport, d. h. in Sportvereinen, Sportverbänden oder der öffentlichen Sportverwaltung, ihre berufliche Zukunft finden. Ebenso finden die Absolventen bei kommerziellen Sportanbietern oder Unternehmen im Bereich der Sportrechteverwertung oder des Sportsponsoring vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch sportnahe Unternehmen wie Sportartikelhersteller, Versicherungen, Unternehmensberatungen oder Banken sind potentielle Arbeitgeber der Masterstudierenden.

» Vorteile des Master of Arts

- » Möglichkeit zur Laufbahn im höheren Dienst
- » Befähigung zum erfolgreichen Durchlauf eines Promotionsverfahrens
- » Erlangung einer fundierten Ausbildung
- » Erfahrungen in der anwendungsorientierten Forschung zur kritischen Analyse strategisch relevanter Problemstellungen und der Erarbeitung zielorientierter Problemlösungen in einem nationalen und internationalen Kontext
- » Vermittlung von Problemlösungs- und Führungskompetenz
- » Erweiterung der Methoden- und Sozialkompetenz
- » Erreichung eines international anerkannten Studienabschlusses und dadurch hoher internationaler Mobilität





» Zulassungsvoraussetzungen

Das Master-Studienprogramm steht jedem erfolgreichen Absolventen einer Hochschule im Sinne des Hochschulrahmengesetzes (HRG) oder eines akkreditierten Studienganges nach Abschluss des Studiums offen, das zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss geführt hat und mit einer Note von mind. 2,5 (Stand Januar 2010) abgeschlossen wurde. Zusätzlich wird ein Bewerbungsschreiben erwartet, in dem der Bewerber seine Motivation für das Studium und den Studienort darlegt.

» Bewerbungsfrist

Die Aufnahme von Studierenden erfolgt im Sommer- und Wintersemester. Die Bewerbungen müssen für das Sommersemester bis zum 15. Januar bzw. für das Wintersemester bis zum 15. Juli am RheinAhrCampus Remagen eingegangen sein. Eventuelle spätere Fristen sind auf der Homepage unter dem Button „Studierendensekretariat“ vermerkt.

» Praxisphase

In das Studium integriert ist eine Praxisphase. Grundsätzlich haben die Studierenden die Möglichkeit, die Praxisphase im 3. oder 4. Semester zu absolvieren. Die Praxisphase kann in einem Unternehmen im In- und Ausland oder an einer Partnerhochschule im Ausland absolviert werden.

» Anzahl der Studierenden

Die Anzahl der Studierenden (Zielzahl) beträgt 30 pro Semester. Das Studium kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester aufgenommen werden. Die Aufnahme der Masterstudierenden erfolgte erstmalig im Wintersemester 2006/2007.

» Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt zwei Studienjahre mit insgesamt vier Semestern. Integriert ist eine Praxisphase mit i. d. R. einer Dauer von 13 Wochen. Das Studium schließt mit der Abschlussarbeit (Master-Thesis) ab.



» Internationalität

Internationalität hat am RheinAhrCampus einen besonderen Stellenwert. Die Studierenden lernen Fachfremdsprachen, hören englischsprachige Vorlesungen, können an ausländischen Hochschulen studieren oder ein Praktikum im Ausland machen. Ein Kreditpunktesystem, das studienbegleitend die herkömmlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen ersetzt, erlaubt den Transfer der Studienleistungen im In- und Ausland. Derzeit verfügt der RheinAhrCampus über Verträge mit 27 internationalen Partnerhochschulen rund um den Globus, so z. B. in den USA, Kanada, China, Australien, Frankreich, Spanien, Italien, Benelux, Polen, im Baltikum oder in der Türkei.

» Abschluss

Nach bestandenen Prüfungen und der Abschlussthesis wird der international anerkannte akademische Grad „Master of Arts“ verliehen.

Der Studierende soll im Rahmen der Master-Thesis eine fundierte Position zu den verwendeten wissenschaftlichen Theorien entwickeln und begründen. Diese geht deutlich über das Anforderungsniveau einer Final-Thesis des Bachelors hinaus.

Durch die umfassende Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Theorien zur Lösung einer spezifischen Problemstellung in der Master-Thesis wird die Promotionsfähigkeit des Studierenden nachhaltig belegt.

